



Projektleiter Ulrich Mußmann (Foto unten v.l.) und Jörg Weber informierten auf Einladung von Bürgermeister Eberhard Wolf die Mitglieder des Gemeinderates in St. Johann über das Leitungsbauprojekt und das anstehende Verfahren.



## Amprion setzt auf frühe Information und startet den Dialog

Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion hat für die geplante Erneuerung der 380-kV-Hochspannungsfreileitung von Reutlingen nach Herbertingen seine Projektvorstellungen in den Städten und Gemeinden entlang der bestehenden Trasse fortgesetzt. In zahlreichen Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen stellten Ulrich Mußmann, zuständig für Genehmigungen und Umweltschutz, und Jörg Weber, verantwortlich für die Projektkommunikation, das Ersatzneubauvorhaben vor und standen den Kommunalpolitikern Rede und Antwort.

Von besonderem Interesse sind Themen wie Demontage der alten Leitung, Höhe und Reduzierung der neuen Masten, Umweltfragen zum Vogelschutz oder Biosphärengebiet, sowie die Tatsache, dass sich Süddeutschland nach der Abschaltung von Atomkraftwerken perspektivisch vom Energielieferanten zum Energieempfänger entwickeln wird. Der im Norden und Osten produzierte Windstrom muss nach Süden transportiert werden – ein wesentlicher Grund für den Ersatzneubau auf der Bestandstrasse Reutlingen-Herbertingen. Die Projektkommunikation von Amprion hat die Menschen in der Region von Beginn an informiert, hält sie auf dem Laufenden und nimmt die Fragen, Anregungen und Bedenken der Menschen auf. Amprion sucht das Gespräch und plant daher vier Dialog-



Kostenfreie  
Infohotline:  
0800-  
58952474

### ■ Editorial

## Scopingtermin im Oktober

Sehr geehrte Damen und Herren, mit der zweiten Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Sie über die aktuellen Geschehnisse rund um den geplanten Ersatzneubau der 380-kV-Hochspannungsfreileitung Reutlingen-Herbertingen informieren. Wenn Sie sich den aktuellen Ablauf des Verfahrens anschauen, werden Sie feststellen, dass der Scopingtermin – ursprünglich für das zweite Quartal 2013 geplant – zeitlich weiter nach hinten gerückt ist. Dies hängt damit zusammen, dass noch umfangreiche Voruntersuchungen durch unser Büro für das Umweltgutachten durchgeführt wurden. Der neue Scopingtermin zur Festlegung von Art und Umfang der Umweltverträglichkeitsuntersuchungen findet nun im Oktober statt. Alle 13 Kommunen entlang der Trasse und alle Träger öffentlicher Belange werden dazu eingeladen und beteiligt. Mit unserer proaktiven Projektkommunikation halten wir die Menschen vor Ort auf dem Laufenden und wechseln von der Informations- in die Dialogphase. Ende des Jahres wollen wir an vier Orten entlang der Trasse Dialogveranstaltungen anbieten. Jörg Weber,  
Projektkommunikation Amprion



### ■ Das Projekt in Kürze

Amprion plant die Erneuerung der Hochspannungsfreileitung Reutlingen-Herbertingen zur Erhöhung der Transportkapazität.  
**Länge des Leitungsabschnitts:**  
 61 Kilometer

Veranstaltungen entlang der vorhandenen Trasse. Ende des Jahres ist der Start dieser Dialogphase geplant und wird rechtzeitig bekannt gemacht. Eine Wanderausstellung, die in den Rathäusern vor Ort Station machen soll, wird umfassend über das Leitungsbauprojekt informieren. Der Auftakt für die Projektkommunikation hatte bereits im Januar stattgefunden. Rund 50 Bürgermeister, Politiker, Unternehmer, Bürger und Medienvertreter folgten der Einladung von Amprion, sich in Münsingen über die geplante Erneuerung der bestehenden 380-kV-Hochspannungsfreileitung Reutlingen-Herbertingen zu informieren. Allen Kommunen wurden Projektflyer zur öffentlichen Auslegung in den Rathäusern zugeschickt, die Amprion-Hotline wurde regelmäßig über Anzeigen in den amtlichen Mitteilungsblättern beworben, der erste Newsletter ist im Mai versendet worden. Zuletzt informierten Ulrich Mußmann und Jörg Weber die Mitglieder im Planungsausschuss des Regionalverbandes Neckar-Alb. Der Übergang von der Information zum Dialog ist fließend und sollte es auch sein.

## Amprion wünscht erholsame Ferien und einen schönen Sommer.



Wenn Sie dennoch Fragen haben, dann sind wir mit unserer kostenlosen Info-Hotline 0800 - 5895 2474 für Sie erreichbar.



### ■ Wer ist Amprion?

## Versorgungssicherheit für 27 Millionen Menschen

Die Amprion GmbH ist einer der vier Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland. Wir betreiben ein Übertragungsnetz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt. Mit rund 11.000 Kilometern Länge sowie 160 Schalt- und Umspannanlagen in sieben Bundesländern zwischen Niedersachsen und der Grenze zur Schweiz und Österreich besitzen wir das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. 950 Mitarbeiter gewährleisten höchste Versorgungssicherheit für 27 Millionen Menschen und große Industriebetriebe: Damit das Stromnetz in unserer Regelzone stabil ist, stellen wir permanent das Gleichgewicht zwischen Stromverbrauch und Stromerzeugung sicher. Durch die zentrale Lage in Europa ist unser Übertragungsnetz eine wichtige Drehscheibe für den europäischen Stromhandel zwischen Nord und Süd sowie zwischen Ost und West. Damit wir

**Betriebsspannung:** aktuell ein Stromkreis 220 kV und ein Stromkreis 380 kV; geplant zwei Stromkreise 380 kV

**Reduzierung der Masten:** aktuell 220 Masten aus den 1920er-Jahren; geplant 190 Masten

**Höhe der Masten:** aktuell ca. 43 Meter; geplant rund 55 Meter

### ■ Ablauf des Verfahrens

**Oktober 2012** Vermessung der Bestandstrasse

**Dezember 2012** Beginn der Auswertung der Vermessungsdaten

**Januar 2013** Start der Projektkommunikation

#### **Aktuell**

Vorbereitung der Unterlagen für den Scopingtermin

Erstbeteiligung am Verfahren (vor der Planfeststellung)

#### **Oktober 2013**

Scoping (Festlegung des Untersuchungsumfangs für die vorgeschriebene Umweltstudie) Fremddatenabfrage bei den Trägern öffentlicher Belange

#### **3./4. Quartal 2013**

Auftakt für Dialogveranstaltungen und Start der Wanderausstellung; persönlicher Erstkontakt mit den Grundstückseigentümern

#### **Ende 2014**

frühestmögliche Beantragung des Planfeststellungsverfahrens

### ■ Oft gestellte Fragen

*"Welche Geräusche werden von der neuen Leitung ausgehen?"*

*Bei der Erneuerung der bestehenden Trasse verwendet Amprion modernste Materialien und Technik. Dadurch können die Geräuschbelastungen künftig minimiert werden.*

*"Ändert sich die Stärke der elektromagnetischen Felder?"*

*Durch das Projekt wird es keine Verschlechterungen zur bisherigen Situation geben. Alle gesetzlichen Grenzwerte werden auch in Zukunft deutlich unterschritten.*

Weitere Fragen und Antworten unter: [www.amprion.net](http://www.amprion.net)

diesen Aufgaben auch in Zukunft gerecht werden können, investieren wir bis 2023 rund 4,5 Milliarden Euro in das Übertragungsnetz. Detaillierte Informationen unter [www.amprion.net](http://www.amprion.net)

© August 2013 Amprion GmbH

[Impressum](#)

Möchten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten, so klicken Sie [hier](#).